

Kieler Nachrichten

Mittwoch, 18. Dezember 2013, Seite 16

Künstlerische Alltagsskizzen

Kiel. Im Kunstraum B ist es intim geworden, denn zwei Künstler erzählen von dem, was sie in den letzten Wochen so gemacht haben: Ute Diez und Robin Romanski. Diez, für einen Monat Kuratorin der Galerie, hat unter dem Motto *Kontext* schon Schauspieler und Dramaturgen agieren lassen. Jetzt analysiert sie sich selbst und ihren Künstlerkollegen. Neben Mutterpflichten, Job und Kuratorenschaft bleibt ihr im Kieler Alltag wenig Raum für die eigene Kunst. So zeigt sie einige neue Schriftbilder, einen Kunstkalender, aber auch ein spontanes Objekt aus Weihnachtsschmuck und einen Lampenschirm aus Papierfetzen, der daran erinnert, dass sie gerade umgezogen ist.

Den eigentlichen roten Faden für diese Alltagsskizzen liefert Romanski, der mit ihr derzeit nur via Briefpost, E-Mail und Skype kommuniziert, weil er sich seit Oktober auf einer Südamerikareise befindet. So sind die Wände überzogen mit Dutzenden Seiten seiner Tagebuchaufzeichnungen, dazu bunte Skizzen – teils im Original, teils als Computerausdrucke, darunter launige Faschingskostüme in Form von Paprikaschoten mit erotischen Anspielungen oder die Beschreibung des Besuchs einer Ringkampfveranstaltung. „Er ist gerade einfach frei in seiner Kunst“, erklärt Ute Diez etwas wehmütig. „Meine Arbeit ist die Reaktion auf seine Vielfalt, aber auch das Konzept und die Präsentation.“ Sie nennt das „Überbrückung“ – und weil Romanski sonst um diese Zeit für seine Freunde Grünkohl zu kochen pflegt, übernimmt sie dies nun zur Ausstellungseröffnung. jrk

■ Kunstraum B (Wilhelminenstr. 35). Eröffnung heute, 18 Uhr. Bis 22. Dezember, Do-So 15-18 Uhr



Kuratiert die Schau im Kunstraum B: Ute Diez. Foto jrk